

10 Gründe und Methoden seinen Helden umzubringen - und es dann doch nicht zu tun

von Stefanie Ross

Als Autorin darf ich nur den groben roten Faden vorgeben, auf dem sich dann meine Helden, in diesem Fall die Brüder Luc, Jay und Rob DeGrasse, selbständig mal in die eine, mal in die andere Richtung bewegen. Dies habe ich notgedrungen akzeptiert. Denn wer legt sich schon freiwillig mit einem Navy SEAL, einem bewaffneten FBI-Agenten oder einem Anwalt mit beeindruckenden Karate-Fähigkeiten an?

Allerdings stellt sich die Frage, warum ich sie eigentlich aus dem Schlamassel immer wieder herausholen muss, in den sie sich selbst reingeritten haben. Die Versuchung beim Schreiben ist manchmal übermächtig, dies einfach mal nicht zu tun:

1. *Der Einzelkämpfer*

SEALs sind Teamplayer und auch FBI-Agenten arbeiten in der Regel nicht alleine. Trotzdem gibt es immer wieder Situationen, in denen die Herren dies vergessen. Ohne Team oder Partner könnte der Gegenspieler ja einfach mal den entscheidenden Tick schneller sein ...

2. *Der Ungeduldige*

Das Bedürfnis, eine Situation sofort und jetzt zu entschärfen, statt auf die Experten zu warten, scheint ein angeborener genetischer Defekt der DeGrasse-Brüder zu sein. Wenn Jay es sogar mit einer Mine aufnimmt, ist der Gedanke sehr reizvoll, dass ihm der selbst einbrockte Mist im wahrsten Sinne des Wortes in der nächsten Minute um die Ohren fliegen könnte ...

3. *Der Beschützer*

Wenn es darum geht, die Frau an ihrer Seite zu beschützen, setzt das logische Denken bei den Brüdern regelmäßig aus. Wie wäre es eigentlich, wenn beim nächsten Mal nicht jemand mit medizinischer Ausbildung zur Rettung in letzter Sekunde herbeieilt? Ich könnte Timothy, dem Sanitäter des SEAL-Teams, ja mal vorher einen ausgedehnten Urlaub spendieren ...





4. **Der Unbelehrbare**

Zuhören ist generell nicht die Stärke der Brüder, schon gar nicht, wenn sie anderer Meinung sind. Cat, ehemalige Soldatin und jetzt Nationalpark-Rangerin, kennt sich im Überleben in der Natur nun einmal besser aus als Rob, ein Anwalt. Aber ein Mann, der sich von einer Frau beschützen lässt? Undenkbar für einen der DeGrasse-Brüder. Wie wäre es mit einem netten Sturzflug von der Felswand - ohne Fallschirm ... Ich bin sicher, zumindest zeitweise würde Cat ihm sogar den entscheidenden Schubs versetzen.

5. **Die Fehleinschätzung**

Auch ein DeGrasse kann sich irren und vielleicht sogar dem Falschen vertrauen. Jetzt wäre vielleicht der richtige Zeitpunkt, an dem ich mich in einen Kurzurlaub verabschiede. Denn wer der Mann mit dem Finger am Abzug nun wirklich ist, bleibt dann zunächst offen, genauso wie die Antwort auf die Frage, ob er abdrückt oder nicht.

6. **Der Freund**

Neben der Frau an ihrer Seite gibt es auch Freunde, denen sie ihre uneingeschränkte Loyalität schenken und für die sie keiner Gefahr aus dem Weg gehen. Das Treffen mit dem Kerl mit der Machete hätte für Luc fast recht blutig geendet. Aber das wäre dann doch zu fies gewesen und zum Glück sind im entscheidenden Moment auch ihre Freunde für sie da.

7. **Der Unbeugsame**

Sturheit ist eine Charaktereigenschaft, die sämtliche Brüder in ausreichendem Maße besitzen und durch die sie eins ums andere Mal in den Bergen Afghanistans, der mexikanischen Wüste oder im Yosemite-Nationalpark in Gefahr geraten. Fast hätte Rob als Leckerbissen für Berglöwen geendet - natürlich nur fast, oder?



8. *Der Überheld*

Das zeitweise Ausschalten des logischen Denkens beinhaltet auch die fehlende Fähigkeit zu zählen. Da wird dann auch schon mal trotz einer beeindruckenden Übermacht losgestürmt und sie geraten in Situationen, aus denen sie nicht wieder herauskommen. Oder doch?

9. *Der Gesetzesbrecher*

Am Ende sollte der Held nicht im Gefängnis landen, weil er selbst gegen unzählige Paragraphen verstoßen hat, sondern sein geliebter Job und auch seine Freiheit sollten gesichert sein. Sollten. Der elektrische Stuhl oder zumindest ein langjähriger Gefängnisaufenthalt wäre als Strafe für den Versuch, mich in den Wahnsinn zu treiben, vermutlich übertrieben. Oder doch nicht?

10. *Die Nervensäge*

Und dann kommt der Zeitpunkt, an dem es mir endgültig reicht und ich keine Lust mehr habe, sämtliche Extratouren der Sturköpfe wieder auszubügeln. Ich könnte die Datei löschen, den Verlag anrufen, um den Erscheinungstermin zu canceln und ... stelle fest, dass ich dies nie tun könnte. Dafür genieße ich die Eigenarten und die Selbständigkeit der DeGrasse-Brüder viel zu sehr und warte schon gespannt auf die nächste überraschende Wendung, aus der ich dann Luc, Jay oder Rob wieder heraushelfen darf.

Sollte nun jemand glauben, mit ihren Frauen habe ich es leichter, dann ist dies ein Irrtum! Jasmin, Elizabeth und Cat stehen ihren Partnern in nichts nach - aber das ist eine andere Geschichte.

(geschrieben für und veröffentlicht in: Loveletter Nr. 83, Februar 2013, <http://www.loveletter-magazin.de>)

PS Für das andere SEAL-Team und das Hamburger LKA gilt natürlich das gleiche - diese Männer passen nicht nur in dieser Hinsicht perfekt zu den DeGrasse-Brüdern und irgendwann werde ich sie ... aber das hatten wir schon.

